

## DIE STUDIE ENTHÄLT

- Fragebögen
- Untersuchung mit dem Magnetresonanztomographen
- Belastungsaufgabe
- Speichelproben
- Blutdruckmessung
- Interaktive Computerspiele
- Ovulationstests bei Mädchen ohne hormonelle Verhütung und mit regelmäßigem Zyklus



## KONTAKT



Prof. Dr. Esther Diekhof  
Nils Clusmann (M. Sc. Psychologie)  
Universität Hamburg  
Neuroendokrinologie



+49 40 42838 9213

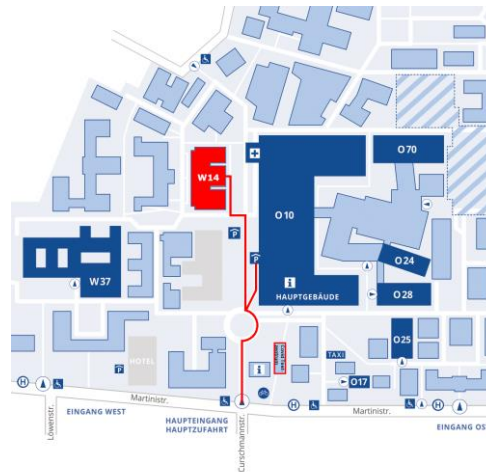


Hormonstudie.MRT.UHH  
@Gmail.com



Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Martinistraße 52  
20251 Hamburg  
Gebäude W14

Anfahrt:



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

# STUDIE FÜR JUGENDLICHE MÄDCHEN

Einfluss von Hormonen auf  
das adoleszente Gehirn

**80€**

+ BIS ZU 10€ ZUSATZGEWINN  
UND EIN BILD VOM EIGENEN GEHIRN

## Liebe Studieninteressierte,

in einer spannenden neuen Studie der Arbeitsgruppe Neuroendokrinologie untersuchen wir, wie sich Sexualhormone bei jugendlichen Frauen auf den Umgang mit Stress und sozialer Integration auswirken.

Dafür laden wir Sie herzlich zu zwei Untersuchungsterminen an aufeinanderfolgenden Tagen ein. Diese dauern jeweils ca. zwei Stunden und umfassen ein breites Spektrum an Methoden. Unter anderem werden interaktive Computerspiele im Magnetresonanztomographen bearbeitet.

Vor dem ersten Termin werden Sie gebeten einen Online Fragebogen auszufüllen und Speichelproben abzugeben. Falls Sie keine hormonelle Verhütungsmittel (z.B. die Pille) nehmen, möchten wir Sie außerdem bitten Ovulationstests zu nutzen, damit wir im Menstruationszyklus, den richtigen Zeitpunkt ermitteln können (Lutealphase nach dem Eisprung), an dem wir Sie testen möchten.

Sollten Sie unter 18 Jahre alt sein, kann eine Teilnahme nur erfolgen, wenn eine erziehungsberechtigte Person zusätzlich eine Einverständniserklärung unterschreibt.

## EIGNUNGSKRITERIEN

### Eine Teilnahme ist möglich, wenn Sie ...

... 15 – 18 Jahre alt sind.

... cis-weiblich\* sind.

a) ... bereits seit mindestens 3 Monaten ein hormonelles Verhütungsmittel mit Gestagen und Östrogen nutzen (z.B. die „Anti-Baby-Pille“).

oder

b) ... keine hormonelle Verhütung verwenden und einen regelmäßigen Menstruationszyklus haben, d.h. ihre Menstruationsblutung findet im Abstand von 24 bis 35 Tagen statt.

### Eine Teilnahme ist nicht möglich, wenn Sie...

... eine gegenwärtige Erkrankung haben.

... schwerwiegende gesundheitliche Probleme haben.

... starke mentale oder körperliche Belastung empfinden.

... regelmäßig Medikamente einnehmen (außer: hormonelle Verhütungsmittel).

... Angst vor Enge haben (Klaustrophobie).

... schwanger sind oder stillen.

... Linkshänderin sind.

\* Cis Frauen sind Menschen, die sich selbst als Frau beschreiben und denen bei der Geburt das weibliche Geschlecht zugeordnet wurde.

## MRT

Der Magnetresonanztomograph (MRT), auch Kernspin genannt, erstellt Bilder des Gehirns unter Verwendung eines magnetischen Felds und Radiowellen. Gehirnaktivität wird dabei durch Veränderungen im Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Die Messung ist risikofrei, nicht invasiv und setzt Sie keiner Strahlenbelastung aus.



### Hinweise

- Sie werden auf einer Liege in die Röhre des MRTs gefahren.
- Das Gerät ist laut, weshalb Sie einen Gehörschutz erhalten.
- Es ist sehr wichtig, dass Sie sich möglichst wenig bewegen, da der MRT sonst, wie eine Kamera, verwackelte Bilder erstellt.
- Metallische und elektronische Gegenstände müssen vor der Untersuchung abgelegt werden. Bei manchen Gegenständen (z. B. feste Zahnsperre) ist zusätzlich eine individuelle Abklärung erforderlich.